

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung

I. Völkerverwanderung und Frankenreich (G. von Pflug-Hartung)

1. Die alten Germanen 3 - 21
Die Urstämme der Germanen. Kimbern und Teutonen. Ariovist. Die Varusschlacht. Innere Zustände. Der Limes. Neue Völkerbezeichnungen. Der Markomannenkrieg. Die illyrischen Kaiser. Probus. Konstantin. Julian. Valentinian. Grenzorganisation. Die Deutschen in der römischen Kulturwelt.
2. Beginn der Völkerverwanderung 22 - 35
Ostgoten und Westgoten. Kämpfe auf der Balkanhalbinsel. Trennung von Ost- und Westrom. Germanen als römische Heermeister. Die Franken. Die Westgoten in Italien und Gallien. Burgunder. Alemannen. Thüringer. Germanen in Britannien. Die Vandalen in Afrika. Das Hunnenreich. Attila. Aetius. Ricimer. Untergang des weströmischen Reiches.
3. Die Vandalen in Afrika 36 - 37
Vandalen und Römer. Geiseric. Seine Nachfolger. Belisar. Zusammenbruch des Reiches.
4. Das Reich der Westgoten 38 - 42
Das tolosanische Reich. Theoderich. Seine Nachfolger. Das toledanische Reich. Arianismus und Katholizismus. Leovigild. Reccared. Katholizismus und Judentum. Letzte Zeiten und Untergang.
5. Ostgotisches Reich 43 - 48
Die Goten auf der Balkanhalbinsel. Odoaker. Theoderich, „König der Italiker und Goten“. Seine Nachfolger. Krieg mit Byzanz. Italien wird wieder kaiserlich.
6. Burgundisches Reich 49 - 50
Die Burgunder in Gallien. Kämpfe mit den Franken. Verlust der Selbstständigkeit.
7. Italien unter den Langobarden 51 - 58
Wanderungen. Alboin. Charakter und Staatsweisen der Langobarden. Theodelinde. Rothari. Eintracht. Festigung des Reiches. Niederlage gegen Rom. Verfall und Ende. Vasallenstaat der Franken.
8. Staaten der Angelsachsen 59 - 66
Das „Sachsenland“. Kleinstaatengründungen. Die Eroberung Britanniens. Der Streit der Bekenntnisse. Der Einfluß der Kirche. Geistliche Kunst und Wissenschaft. Der Kampf um die Vorherrschaft, die politische Einigung, Einfälle der Dänen. Feindliche Niederlassungen. König Alfred der Große.
9. Fränkisches Reich 67 - 88
Die Erben der Römer. Die Merowinger. Der Alemannenkrieg. Chlodwigs Taufe. Sicherung der staatlichen Einheit. Chlodwig als Vorläufer Karls des Großen. Seine Nachfolger. Einfälle der Avaren und Slaven. Sittenverwilderung. Niedergang der Merowinger. Die karolingischen Hausmeier. Einfall der Araber. Das neue Königtum. Die fränkische Kirche und die Befehung der Deutschen. Karl der Große. Kampf mit den Sachsen. Verbindung von Staat und Kirche. Karls Weltpolitik. Beginn der Zerjerung. Ludwig der Fromme und seine Söhne. Teilung des Reiches.
10. Kultur der Germanen 89 - 109
Einfluß des Römertums. Der Sieg des Kreuzes. Recht und Gericht. Die lex Salica. Wandel der Sitten. Das Geistesleben. Iren und Angelsachsen. Teilung in Sprachgruppen. Kunstgewerbe, bildende Kunst, Musik. Heer und Waffen. Trachten und Sitten. Karls d. Gr. geistige Tätigkeit.
11. Papsttum und Kirche 110 - 126
Rom, das Haupt der Welt. Das veränderte Seelenleben. Zusammenbruch des Kaisertums. Emporkommen des Papsttums. Leo I. Ausbau der päpstlichen Gewalt. Gregor der Große. Donatio Constantini. Karls des Großen Kaiserkrönung. Die nordische Mission. Der Vertrag zu Verdun. Triumph des Papsttums. Die Pseudoisidorischen Dekretalen. Vollendung der Oberhoheit der Kirche.
12. Byzanz 127 - 135
Lage, Wesen und Entwicklung. Beginn der Wirren. Justinian und Theodora. Das corpus iuris. Der Dreikapitelstreit. Die Perserkriege. Die Mohammedaner. Monophysiten und Orthodoxe. Konstantin IV. Das 6. allg. Konzil. Empörungen und Bürgerkriege. Leo der Isaurier. Niederlage des Islam. Abfall von Rom. Die Bilderstürmer. Kirchenpolitik der Kaiserin Irene. Michael II.

II. Kaisertum und Papsttum bis Ende des 13. Jahrhunderts (G. Kaufmann)

Das Kaisertum der deutschen Könige bis 1197

1. Das Kaisertum bis 1152 139 - 172
Der Ausgang der Karolinger. Die Kirche im 9. Jahrhundert. Die Päpste und die Kaiserwürde. Arnulf. Konrad I. Heinrich I. Städtegründungen. Kämpfe gegen Ungarn und Slaven. Otto der Große. Erneuerung des Kaisertums. Otto II. Otto III. Die italienische Politik der Ottonen. Heinrich II. Die kirchliche Bewegung. Konrad II. Heinrich III. Höhepunkt der Kaisermacht. Der Mönch Hildebrand. Heinrich IV. Der Investiturstreit. Heinrich V. Das Wormser Konkordat. Konrad III.

2. Friedrich Barbarossa und Heinrich VI.	172 - 192
Papst Alexander III. Friedrichs Romzüge. Niederwerfung der lombardischen Städte. Heinrich der Löwe. Papst Urban III. und der dritte Kreuzzug. Rückblick auf die Zeit Friedrichs I. Veränderungen im Fürstenstande. Heinrich VI. und Sizilien. Plan eines erblichen Kaisertums. Heinrichs Tod.	
Die normannischen und romanischen Staatenbildungen	
3. Spanien	193 - 196
Die Ummajaden in Spanien. Siege der Christen. Portugal. Alfons X. von Kastilien. Aragon.	
4. Die Normannen in Frankreich und Unteritalien	196 - 199
Die Herzöge der Normandie und das französische Königtum. Wikingerfahrten nach Italien. Robert Guiscard's Staatsgründung.	
5. England	199 - 205
Die letzten angelsächsischen Könige. Die Dänen. Eroberung Englands durch die Normannen. Heinrich II. und Thomas Becket. Richard Löwenherz. Johann ohne Land. Die Magna Charta. Eduard I.	
6. Frankreich	205 - 212
Abt Euger. Ludwig VI. und Ludwig VII. Die Kreuzzugs-idee in Frankreich. Bernhard von Clairvaux. Philipp II. August. Krieg gegen England. Stärkung des Königtums. Aufschwung der Städte.	
Ost- und Ungarn	
7. Das oströmische Reich	213 - 226
Die historische Bedeutung des byzantinischen Staates. Das oströmische Kaisertum. Byzanz und der Islam. Die Bulgarengesfahr. Die griechische und die römische Kirche. Kämpfe mit den Normannen. Die Dynastie der Komnenen. Ende des Reichs. Das lateinische Kaisertum. Die Palaiologen.	
8. Ungarn	226 - 232
Besetzung der Magyaren. Die Arpaden. Deutsche Kolonisation. Die Krone im Kampf mit den Ständen. Die Mongoleninvasion. Kämpfe mit Böhmen und Oesterreich. Die Angevinen.	
Ausgang des Kampfes der beiden Universal-mächte	
9. Friedrich II. und seine Nachfolger	233 - 246
Die bänische Grenze. Friedrichs Jugend. Philipp von Schwaben und Otto IV. Der Kreuzzug. Saladin. Friedrich und Innocenz IV. Charakter Friedrichs II. Konrad IV. Anfänge der Habsburger. Die kaiserlose, die schreckliche Zeit.	
10. Das Papsttum nach dem Sturze der staufischen Macht	246 - 254
Die Weltpolitik der Päpste und ihre Schranken. Sturz des staufischen Kaisertums. Die Päpste und das Interregnum.	
11. Die Päpste und die Stadt Rom	254 - 261
Die Bischöfe und die Bürgerschaft von Rom. Arnold von Brescia. Herrschaft des Papsttums über die Stadt. Die „konstantinische Schenkung“. Manfred und Konradin. Das Konzil von Lyon. Der Kirchenstaat.	
Die Zeit der Kreuzzüge	
12. Die sittlichen Motive der Kreuzzüge. Gottfried von Bouillon. Königreich Jerusalem. Die Kreuzfahrten und Byzanz. Der Kinderkreuzzug. Friedrich II. und Ludwig IX. Die Päpste und das heilige Land.	262 - 267
Bedeutung und Macht der Kirche	
13. Die Pfarren und die Pfarrer	268 - 272
Organisation der Bistümer. Einnahmen der Pfarrer. Die Straßburger Kirche. Die geistlichen Ämter.	
14. Die Keker	272 - 278
Bewegungen in der englischen Kirche. Der Klerus und das Familienleben. Waltham von der Vogelweide. Der Albigenserkrieg. Die Inquisitionsgerichte. Kekerische Strömungen in den Wissenschaften.	
15. Klöster und Klausener	278 - 291
Das Mönchswesen. Mythische Stimmungen. Einsiedler und Asketen. Bedeutung der Klöster. Geistige Bildung des Klerus. Urkundenfälschungen. Reliquienverehrung. Die Reform von Cluny. Die Bettelorden. Franz von Assisi. Papsttum und Klosterwesen. Geistliche und Laien. Die Ritterorden.	
Staat und Gesellschaft	
16. Der Staat	292 - 298
Die Immunitäten. Fürsten und Grafen. Das Stammesherzogtum. Lehnswesen und Territorien. Romanische Staaten. Gesetzgebung. Geistliches u. weltliches Gericht. Der Sachsenspiegel. Französisches Recht.	
17. Die Gesellschaft	298 - 309
Der Bauernstand. Die Ministerialen. Landgemeinde und Stadt. Verwaltung und Recht der Städte. Besiedlung des deutschen Nordens und Ostens. Die neuen Stände und die Blüte der Literatur.	

Kultur und Kirche 310 - 323

18. Die Kirche als politische Großmacht. Die Kirche als Träger der Kultur. Die hierarchische Verfassung. Die scholastische Wissenschaft. Aristoteles Thomas von Aquino. Arabische Philosophie. Ueberschuldung der Scholastik. Die Universitäten Die Scholaren. Bildung eines Gelehrtenstandes.

Das Kaisertum und die deutsche Nation 323 - 327

19. Historische Bedeutung des Kaisertums. Die deutschen Könige. Die Vasallen. Deutschland und Italien.

III. Der Ausgang des Mittelalters (W. Friedensburg)

Zusammenbruch der universalen Gewalten und Begründung nationaler Staaten

1. Papsttum und Kirche bis auf Bonifaz VIII. 331 - 336

Sieg des Papsttums über die weltliche Macht. Nationale Politik Frankreichs. Wahl Bonifaz VIII.

2. Beginn der französischen Vorherrschaft 336 - 342

Die späteren Kapetinger. Ausbau der monarchischen Gewalt. Aufkommen der Valois.

3. Niederlage Bonifaz VIII. Das Papsttum in Avignon 342 - 349

Spannung zwischen Rom und Paris. Die Bulle Unam sanctam. Trennung von Staat und Kirche in Frankreich. Ende Bonifaz VIII. Das Papsttum als Vasall Frankreichs. Uebersiedlung der Kurie nach Avignon.

4. England bis Eduard III. Frankreich unter den ersten Valois 350 - 361

Parlament und Krone in England. Kriege gegen die Schotten. Wirtschaftliche Blüte unter Eduard III. Beginn des großen Krieges zwischen den Westmächten. Regierung der ersten Valois bis auf Karl V.

5. Ende des Interregnums 362 - 369

Wahl Rudolfs von Habsburg. Rückgang des deutschen Königtums. Die Reichsaristokratie. Das Städtewesen. Bildung der Hanfa. Germanisierung der Preußen.

6. Habsburg und Luxemburg 370 - 381

Haus Oesterreich. König Ottokars Glück und Ende. Rudolf als Friedensfürst. Adolf von Nassau. Habsburgische Hausmachtpolitik. Wahl des Luxemburgers. Heinrich VII. Romfahrt und Tod.

7. Ludwig der Bayer und seine Zeit 381 - 389

Der Osten Europas. Entstehung der Schweizer Freiheit. Niederlage Friedrichs des Schönen. Der Kaiser und die Kurie. Reichspolitik des Bayern. Die Tat von Mente. Opposition der Luxemburger.

8. Das deutsche Reich im 14. Jahrhundert 390 - 400

Der schwarze Tod in Europa. Die erste deutsche Universität. Karl IV. in Böhmen und im Reich. Ritterschaft und Städtebünde. Die Eidgenossen. Blütezeit der Hanfa. Der deutsche Ritterorden im Kampf gegen die Slaven. Das deutsche Königtum des böhmischen Wenzel. Ruprecht von der Pfalz.

9. Staaten der Pyrenäen Halbinsel 400 - 406

Glaubenskrieg gegen die Mauren. Kastilien und Aragon. Anfänge der portugiesischen Seeherrschaft.

10. Italienische Staatenbildungen 406 - 416

Italienische Städte. Della Torre und Visconti in Mailand. Venedig und Genua im Kampf um den Orienthandel. Die venezianische Verfassung. Florenz. Die kleineren Städte. Nienzi, der letzte der Tribunen.

11. Periode der Kirchenspaltungen und der großen Konzilien 416 - 427

Anfänge der Reformation in England. Zerfall der päpstlichen Herrschaft. Das Konzil von Konstanz. Johannes Hus. Die Hussitenkriege. Die Basler Reform-Dekrete.

12. England und Frankreich im 15. Jahrhundert 428 - 438

Das englische Königsdrama. Abfall der Burgunder von Frankreich. Karl VII. Die Jungfrau von Orléans. Ludwig XI. und Karl der Kühne. Der Krieg der weißen und der roten Rose. Die Tudors.

13. Das deutsche Reich unter Sigismund und Friedrich III. 438 - 451

Die Lürkengefahr. Die Hohenzollern in der Mark. Sigismunds Reformversuche. Friedrich III. als Wehrer Oesterreichs. Ausbildung der Landeshoheit. Gestaltung des deutschen Reichs beim Anbruch der neuen Zeit. Ungarn und Böhmen. Schweizer Bauern und burgundische Ritter. Maximilians Jugend.

14. Die Staaten am Ende des Mittelalters 452 - 460

Spanien. England unter Heinrich VII. Frankreich. Der letzte Ritter als römisch-deutscher Kaiser. Reichskammergericht, Landfrieden und Kreisverfassung. Untergang des oströmischen Reiches. Das Papsttum und die italienischen Staaten beim Beginn der Renaissance. Die habsburgische Großmacht.

Kultur des ausgehenden Mittelalters

15. Recht und Gericht 461 - 471

Die Stadtrechte. Königsgericht. Landfrieden und Landgerichte. Die heilige Feme. Rezeption des römischen Rechts. Das Strafverfahren. Parlament und Krone in Frankreich. Englisches Rechtswesen.

16. Entwicklung des Heerwesens 471 - 480

Lehnsmannen und Rittertum. Das städtische Fußvolk. Die Bewaffnung. Erfindung des Pulvers. Das Kriegswesen der einzelnen Nationen: Tschechen, Spanier, Franzosen, Deutsche, Schweizer, Italiener.

17. Finanzen und Steuern	480 - 484
Mittel des deutschen Königums und der Fürsten. Finanzwesen der Städte. Franz. und engl. Steuersysteme.	
18. Ausgang des Rittertums	484 - 488
Ritter und Knapen. Das Turnierwesen. Sozialer Niedergang des Standes. Die Ritterburg.	
19. Die Landbevölkerung	489 - 491
Vollfreie und Unfreie. Der Stand der Pächter. Das Bauerngut. Soziale Verhältnisse. Zustände in Frankreich und England. Inneres eines deutschen Bauernhauses. Das Leben auf dem Dorfe.	
20. Städte und Bürgertum	494 - 502
Befestigung und innere Anlage. Der Marktplatz. Das bürgerliche Wohnhaus. Rechtliche Stellung der Städte. Patrizier und Zünfte. Der Kaufmannsstand und das Handwerk. Meister und Gesellen.	
21. Ackerbau, Gewerbe und Handel	502 - 513
Die landwirtschaftliche Produktion. Bergbau, Industrie, Handwerk und Kunstgewerbe. Der internationale Handel. Berührungen mit dem Orient. Die Messen. Die flandrischen Städte. Italiens Zwischenhandel. Die Hanfa und die süddeutschen Städte. Geldwesen und Banken. Das Judentum.	
22. Mittelalterliches Privatleben	513 - 521
Familienleben und Ehe. Werktage und Feiertage. Spiele und Lustbarkeiten. Essen und Trinken. Die Kochkunst im Mittelalter. Trachten und Moden. Das Badewesen. Krankheit und Sterben.	
23. Unterricht und Wissenschaft	522 - 531
Die städtischen Schulen. Die Universitäten: Paris, die italienischen Städte, Oxford und Cambridge, Böhmen, Polen, Deutschland. Das Leben an den Hochschulen. Die Scholastik. Die großen Gelehrten: Abälard, Albertus Magnus, Thomas von Aquino, Duns Scotus. Rechtswissenschaft und Naturwissenschaft.	
24. Nationale Literaturanfänge	531 - 543
Frankreich: Ritterliche und bürgerliche Dichtung. Anfänge des Dramas. Die Prosadichtsteller. Spanien. Italien: Dante. Die göttliche Komödie. Deutschland: Erzählungen und Lehrgedichte. Der Roman. Die Satire. Der Meistersang. Fastnachtspiele. England: Die Nationalsprache. Chaucer.	
25. Die gotische Kunst	544 - 555
Elemente des gotischen Stils. Die Baukunst in Frankreich, Spanien, England und Deutschland. Die großen rheinischen Dome. Bauherren und Hüttenwesen. Italien. Profan-Bauten. Die Skulptur. Malerei: Die altflämische Schule. Der Genter Altar. Hans Memling. Eine neue Kulturperiode.	

IV. Eintritt der Slaven in die Weltgeschichte (A. Brückner)

1. Slaven des Westens	559 - 567
Urheimat und Charakter der Slaven. Bekehrung zum Christentum. Cyrillus und Methodius. Die slavische Liturgie. Die Stämme des Elbe- und Obergerbiets. Markgraf Gero im Kampf mit den Sorben. Lutizen und Obotriten. Pommeren und Rügener. Germanisierung der Westslaven.	
2. Währen und Böhmen	568 - 577
Das großmährische Reich. Die Přemysliden in Böhmen. Ottokar I. und Ottokar II. Die Luxemburger. Kultur unter Karl IV. und Wenzel. Hus und Jiska. Krieg der Hussiten. Die böhmischen Brüder.	
3. Slaven des Südens	578 - 591
Slowenen und Awaren. Die Slaven auf der Balkanhalbinsel. Die Bulgaren. Kämpfe mit Byzanz. Konfessionelle Streitigkeiten. Das zweite bulgarische Reich und die Türken. Serbien unter den Nemaniden. Die türkische Knechtschaft. Bosnien. Die Kroaten. Wirtschaftliche und rechtliche Zustände.	
4. Polen unter den Piasten	592 - 601
Ursprung der Piasten. Boleslaw Grobry. Seine Nachfolger. Die Preußen. Der deutsche Orden. Deutsche Kolonisten. Ständische Kämpfe. Kasimir der Große. Ludwig von Anjou. Hedwig und Jagello.	
5. Letten und Litauer	602 - 612
Die Völker am baltischen Meer. Olgard und Kinstut. König Jagello-Wladyslaw. Die Schlacht bei Tannenberg. Expansion der polnischen Kultur. Unterwerfung des deutschen Ordens. Die polnische Verfassung. Die Universität von Krakau. Polen als Pionier abendländischer Kultur nach dem Osten.	
6. Reiche der Russen	613 - 626
Eroberungen der Normannen. Die ostslavischen Völker. Bekehrung zum Christentum. Vladimir Monomachos. Teilung des Reichs. Kiew und Nowgorod. Die Tataren. Das Reich der Goldenen Horde. Alexander Newsky. Großfürstentum Moskau. Befreiung vom tatarischen Joch. Iwan III. Fall von Nowgorod. Unterwerfung Litauens. Die orthodoxe Kirche. Kultur der Russen. Die Duma.	
7. Nordische Völker	627 - 639
Das germanische Heidentum. Wikingerfahrten. Dänisches Reich. Das Christentum. Kämpfe mit dem deutschen Reich. Krieg mit der Hanfa. Norwegen. Republik Island. Schweden. Die Union von Kalmar. Die Rühmarschen. Adel und Geistlichkeit. Kulturleben seit der prähistorischen Zeit. Die Edda.	